

25.02.2009

## Schriftliche Anfrage

von Roger Liebi (SVP)  
und Martin Bürlimann (SVP)

Das ewz erwirtschaftet einen nicht unerheblichen Teil seiner Gewinne im Handelsgeschäft, nicht zuletzt aber auch durch sogenannte Emissionszertifikate, welche ewz u.a. beim Bezug und der Produktion von naturemade Strom erhält. Nicht zuletzt darauf ist die Energiepolitik und auch die Preispolitik von ewz und Stadt Zürich ausgerichtet.

Gemäss eines Berichtes des deutschen „Handelsblatt“ vom 24. Februar 2009 haben sich die Preise für CO2 Zertifikate seit dem definitiven Ausbruch der weltweiten Konjunkturkrise im August/September 2009 mehr als halbiert.

An der Leipziger Energiebörse EEX erzielte man für Zertifikate pro Tonne CO2 am 23.02.2009 noch gerade EUR 9.70, 60% weniger als im September 2008!

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welchen Bestand an CO2 Zertifikaten hatte ewz per 31.12.2008 in seinen Büchern?
2. Zu welchem Preis war dieser Bestand per 31.12.2008 bilanziert?
3. Welcher durchschnittliche Einstandswert liegt den am 31.12.2008 in der Bilanz befindlichen Zertifikaten zugrunde?
4. Wie hoch wäre der Gewinn bzw. Verlust in CHF gewesen, wenn alle sich am 23.2.2009 im Besitz von ewz befindlichen Zertifikate gleichentags hätten verkauft werden müssen (basierend auf einem Kurs von EUR 9.70)?
5. Wie stellt sich der Stadtrat zur Aussage von Branchenexperten, dass sich solche Emissionszertifikate zu Ramschware entwickeln könnte, d.h. dass sich der Preis also der Null-Grenze nähern dürfte?
6. Welche Szenarien und Massnahmen plant der Stadtrat in der Energiepolitik, sollte dieser verheerende Preisverfall tatsächlich eintreten?
7. Welche Auswirkungen hätte dieses Szenario auf die Strompreise in der Stadt Zürich?
8. Welche Auswirkungen hat der bereits erfolgte Preiszerfall von Emissionszertifikaten auf die verschiedenen Stromprodukte von ewz? Bitte um detaillierte Beantwortung pro Produkt.
9. Welche Auswirkungen hat der Preiszerfall von Emissionszertifikaten nach Ansicht des Stadtrates generell auf die Entwicklung der ökologischen Erneuerung und Modernisierung von Anlagen?
10. Welche Auswirkungen hat nach Ansicht des Stadtrates die scharfe Konjunkturkrise und der Preiszerfall der Emissionszertifikate auf die mittelfristige Energiepolitik schlechthin - gerade auch unter Berücksichtigung, dass Staaten wie Deutschland und Frankreich angesichts der dramatischen wirtschaftlichen Lage offiziell auf den geplanten Rückzug aus der Kernenergie bzw. auf deren Redimensionierung verzichten und im Gegenteil sogar in neue Kernkraftwerke investieren?
11. Was bedeutet es nach Ansicht des Stadtrates für den Strombezüger, die Wirtschaft und den Steuerzahler der Stadt Zürich, sollte sich die Stadt Zürich mit ihrem geplanten Ausstieg aus der Kernenergie in einer klassischen Inselsituation befinden?

